



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi bereit für heiße Phase im WM-Titelkampf

- **Siebter Lauf zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Shanghai**
- **Bestes Fahrerteam von Audi aktuell mit nur einem Punkt Rückstand
Tabellenzweite**
- **6-Stunden-Rennen im größten Absatzmarkt der Premiummarke**

Ingolstadt, 26. Oktober 2015 – Die FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC biegt auf ihre Zielgerade ein: Nach drei Viertel der Saison herrscht ein denkbar knapper Kampf um den Titel. Vor dem siebten Lauf in Shanghai am 1. November trennt Audi nur ein einziger Punkt von der Tabellenspitze.

In sechs Ländern auf drei Kontinenten haben die schnellsten Teams seit April 10.850,584 Rennkilometer zurückgelegt – das entspricht etwa einem Viertel des Erdumfangs. Der Unterschied zwischen den Piloten von Porsche und Audi in der Tabelle: ein einziger Punkt. 52 Zähler werden in dieser Saison noch vergeben. „So heiß umkämpft wie in diesem Jahr war der Weltmeistertitel noch nie“, sagt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Unsere Weltmeister von 2012, Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer, haben durch konstante Leistungen ihre Chancen im Titelkampf gewahrt.“

Die drei Rennfahrer starten im sechsten Jahr gemeinsam für Audi und fahren den Audi R18 e-tron quattro mit der Startnummer „7“. Sie sind mit zehn Siegen seit 2012 die erfolgreichsten WEC-Piloten aller Zeiten. Als einzige Fahrerkombination haben der Schweizer, der Deutsche und der Franzose bei allen WEC-Läufen der aktuellen Saison auf dem Podium gestanden und fünf Rennen lang die Weltmeisterschaft angeführt.

Auch der Audi mit der Nummer „8“ überzeugt mit seinen Leistungen. Lucas di Grassi, Loïc Duval und Oliver Jarvis fahren 2015 erstmals zusammen und steigerten ihre Formkurve im Jahresverlauf kontinuierlich. In der zweiten Saisonhälfte kämpften sie regelmäßig um Podiumsplätze und standen in Austin erstmals auf dem Podest. Zuletzt in Fuji gelang Loïc Duval die schnellste Rennrunde. „Es ist gut, über eine so ausgeglichene Fahrermannschaft zu verfügen, für die das



Teamergebnis stets im Vordergrund steht“, sagt Dr. Ullrich.

Ein neues Aerodynamik-Paket hat die Konkurrenzfähigkeit des Diesel-Hybridsportwagens von Audi beim vergangenen Rennen in Fuji messbar gesteigert. Verkürzte Standzeiten beim Nachtanken und fehlerfreie, schnelle Reifenwechsel des Audi Sport Team Joest tragen ihren Teil zur Mannschaftsleistung bei. „Uns ist in der entscheidenden Phase im Titelkampf ein Schritt nach vorn gelungen“, sagt Chris Reinke, Leiter LMP von Audi Sport. „Wir wollen uns auch in Shanghai als harte Gegner präsentieren, um alle Chancen bis zum Schluss zu wahren.“

China ist für Audi wie eine zweite Heimat. In Changchun und Foshan unterhält die Marke Produktionsstätten, China ist der größte Einzelmarkt der AUDI AG. Im Vorjahr hat das Unternehmen dort 578.900 Automobile ausgeliefert, was einem Wachstum von 17,7 Prozent entspricht. Audi ist Marktführer im chinesischen Premiumsegment.

Während die WEC-Piloten von Audi zum vorletzten Saisonlauf antreten, wird bei der gleichen Veranstaltung im Rahmenprogramm eine spannende Titelentscheidung erwartet: Der Audi R8 LMS Cup trägt sein Finale in Shanghai aus. Alex Yoong aus Malaysia und Congfu Cheng aus China liegen in der asiatischen Rennserie für identische GT3-Sportwagen von Audi punktgleich an der Tabellenspitze.

Eurosport überträgt in Deutschland erneut das gesamte Rennen der FIA WEC live. Die Fernsehzuschauer können es am 1. November von 4.00 bis 10.15 Uhr deutscher Zeit sehen. Die Entscheidung im Audi R8 LMS Cup können die Fans im Livestream auf www.audi-motorsport.com verfolgen.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.